

Peter Roehr

Vortrag im Museum für moderne Kunst



Foto: Nachlass Peter Roehr, Berlin

**Seriell, subjektiv und selbstreflexiv:
Die Film-Montagen (1965) von Peter Roehr**

Vortrag von Ute Bongartz

Durch die Wiederholung der immergleichen Szenen von fahrenden Autos auf Highways, schönen Frauen mit noch schönerer Haarpracht nimmt Peter Roehr den selbstreflexiven Kerngedanken des Experimentalfilms auf: Was ist ein Film, wie entsteht das bewegte Bild?

Entgegen der Forschungsliteratur wird hier behauptet: Nicht die Zurücknahme des Künstler-Subjektes, sondern der bewusste Akt der inhaltlichen wie formal bedeutsamen Auswahl des den Film-Montagen zugrundeliegenden Filmstücks ist signifikant für die rezeptionsästhetische Wirkung der Bild-Ton-Schleifen.

Ute Bongartz M.A., Studium der Kunstgeschichte, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Soziologie in Köln und Bonn, tätig als freie Journalistin und Kunstkritikerin, lebt und arbeitet in Berlin.

Die Veranstaltung findet im Vortragssaal des MMK statt.

Der Eintritt ist frei!

Peter Roehr
Werke aus Frankfurter Sammlungen
bis 7. März 2010

MMK Museum für Moderne Kunst
Domstraße 10 · 60311 Frankfurt/Main
Telefon 069 / 212 30447 · Fax 069 / 212 37882
E-Mail: mmk@stadt-frankfurt.de
www.mmk-frankfurt.de

Peter Roehr im Hessischen Rundfunk, 1966
Foto: Nachlass Peter Roehr, Berlin